

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

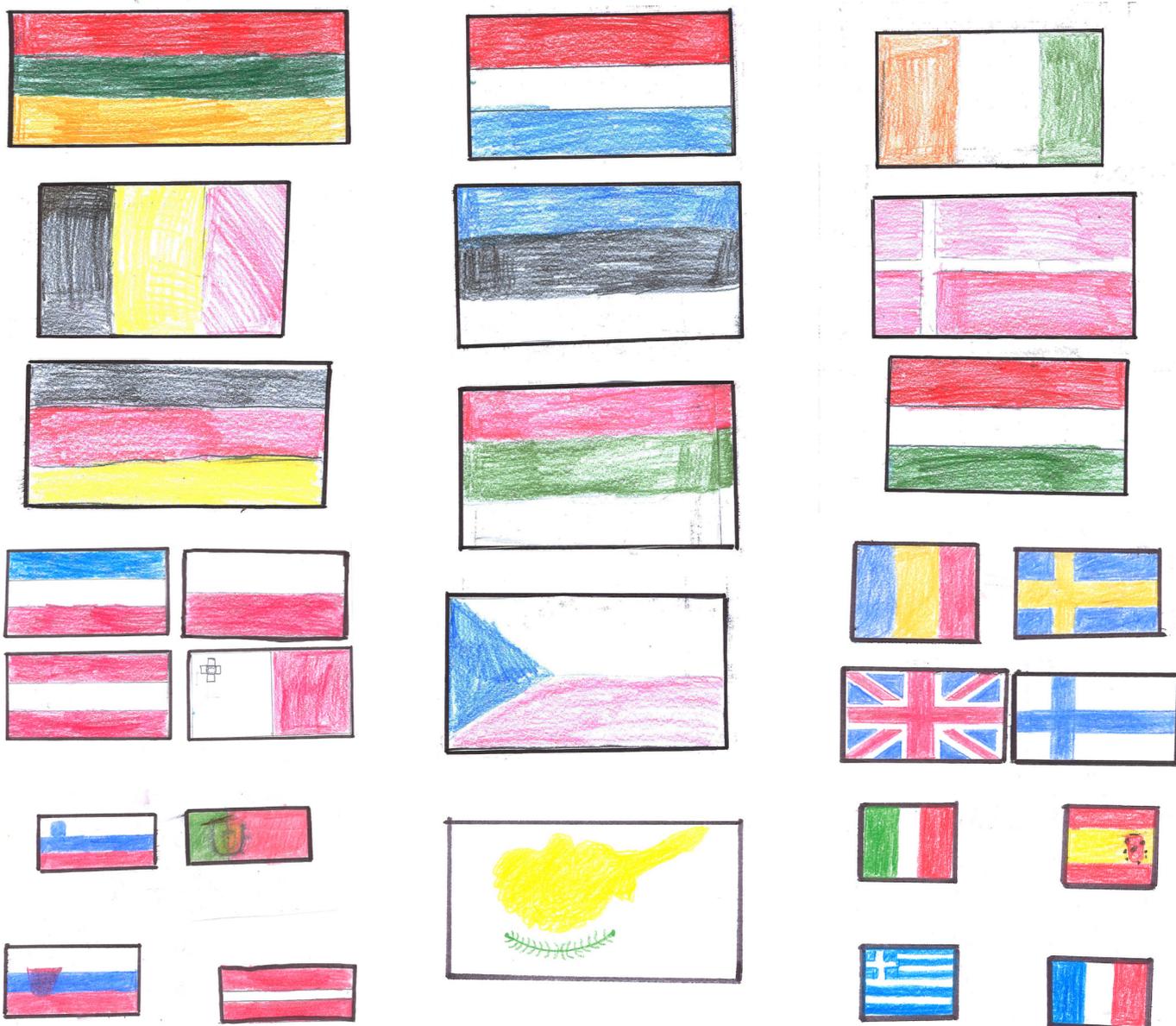


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 465

Mittwoch, 1. Dezember 2010

WIR GEHÖREN ALLE DAZU



Alle 27 EU-Länder auf einen Blick, gestaltet von der gesamten Klasse.

Die 4E aus dem BG Astgasse hat sich mit dem Thema EU befasst. In vier Gruppen haben die Schüler unterschiedliche Beiträge erarbeitet. Folgende Themen sind dabei behandelt worden: Geschichte der EU, Österreich in der EU, Ländervergleich anhand eines Quiz sowie Währung und Bildung. Wenn Sie darüber mehr wissen wollen, sollten Sie die Zeitung unbedingt lesen. Viel Spaß dabei!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE BESTIMMT ÖSTERREICH IN DER EU MIT?

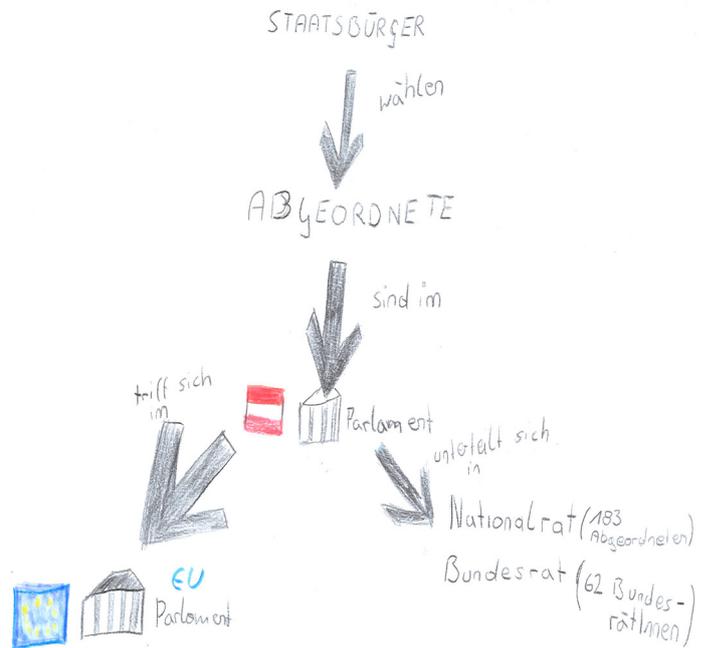
Wir erzählen es euch in welchen Institutionen Österreich Mitspracherecht hat.

Das österreichische Parlament kann im EU-Parlament und in der EU mitbestimmen. Diese Abgeordneten im Parlament werden von den österreichischen Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Sie sitzen dann im österreichischen Parlament und beschließen gemeinsam die Gesetze und verändern diese auch.

Das österreichische Parlament hat eine wichtige Aufgabe in Österreich, aber auch in der EU. Es besteht aus 2 Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Nationalrat und der Bundesrat kontrollieren die Regierung.

Aus Österreich werden 17 Abgeordnete in das EU-Parlament geschickt. In jedem EU-Mitgliedsland wählen die wahlberechtigten Staatsbürger die Abgeordneten dieser Länder. Auch BürgerInnen anderer EU Länder, die in Österreich leben, können, wenn sie die österreichische Staatsbürgerschaft haben, wählen.

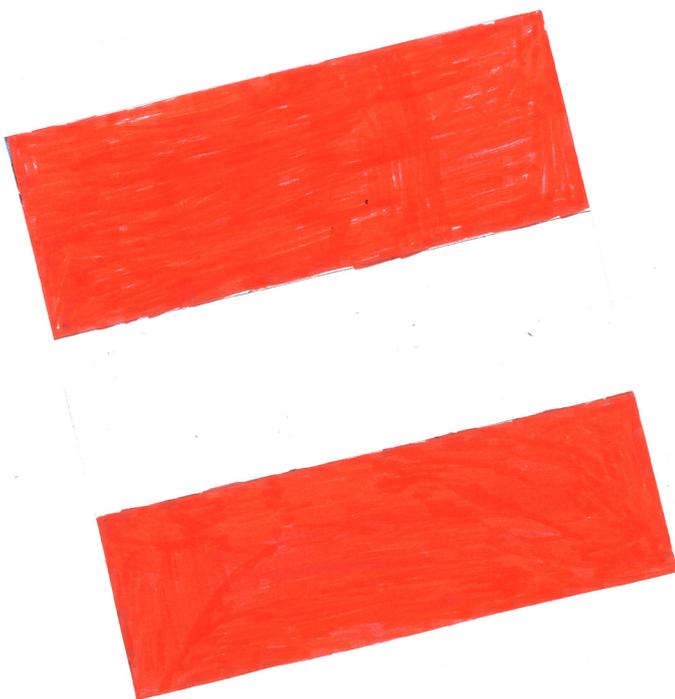
Das EU-Parlament vertritt somit alle BürgerInnen und Mitgliedsstaaten der EU. Es hat 736 Mitglieder aus allen 27 EU-Mitgliedsstaaten, die alle fünf Jahre neu gewählt werden. Jedes Mitglied wird von den BürgerInnen seines Heimatstaates gewählt. Es gibt im EU-Parlament, anders als z.B. im österreichischen Parlament, keine Opposition und Regierungsparteien.



Der Weg, wie Österreich in der EU mitbestimmen kann, gezeichnet von Andi.

Das EU-Parlament muss neuen Gesetzen zustimmen, bevor sie in Kraft treten. Es müssen immer die Regierungen der Mitgliedsstaaten und das EU-Parlament entscheiden. Eine Kommission kann nur mit der Zustimmung durch das Parlament entstehen. Alle Mitglieder und Abgeordneten treffen sich abwechselnd in Brüssel (Belgien) und Straßburg (Frankreich).

Es sollte jeder an den Wahlen für die Abgeordneten teilnehmen, da sie die eigenen Interessen bei den Zusammenreffen vertreten können. Wenn man nicht wählt, kann man nicht mitbestimmen, was in der EU passiert.



Die Flagge von Österreich, gezeichnet von Lukas.



Dino (14), Andi (14), Lukas (13), Flo (13), Sten (13)

LÄNDERÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT MACHT SINN

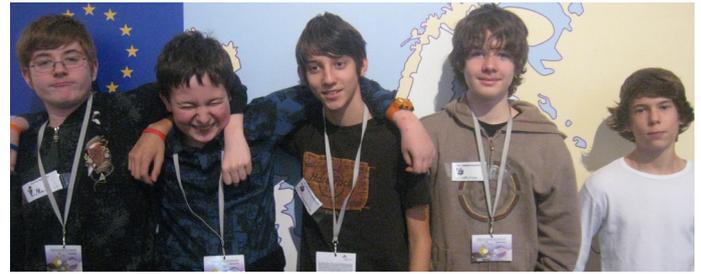
Die einheitliche Währung bringt viele Vorteile. Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg - für den einzelnen und für die EU als Ganzes.

GELD & WÄHRUNGSUNION

Der Euro wurde am 1. Jänner 2002 in zwölf der damals 15 EU-Länder (Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Irland, Griechenland, Spanien, Portugal, Österreich und Finnland) eingeführt.

Die Grundidee war einfach: Wenn schon ein gemeinsamer Markt ohne Zölle und Handelshemmnisse besteht, dann sollte auch jeder Europäer überall mit der gleichen Währung einkaufen können. Der Euro macht die grenzüberschreitende Produktion von Produkten billiger, weil er eine gemeinsame Währung ist. Gemeinschaftsgelder werden in fünf Bereiche eingeteilt:

- Nachhaltiges Wachstum: Regionale wirtschaftliche Entwicklung, Maßnahmen zur Förderung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung.
- Erhaltung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen: Landwirtschaft, nachhaltige Entwicklung und Umwelt.
- Sonstige Ausgaben (Verwaltung).
- Die Europäische Union als globaler Akteur: Entwicklungspolitik.
- Sicherheit und Recht: Polizeiliche und juristische Zusammenarbeit.



Marcel, Otto, Flo, Fally, Robin (13)

BILDUNG

Eine Ausbildung über die Schulpflicht hinaus - insbesondere eine Universitätsausbildung - ist für viele Menschen die Grundlage eines zufriedenstellenden Berufslebens und entscheidend, damit die EU über gut ausgebildete Arbeitskräfte verfügt. In der heutigen EU haben die meisten jungen Menschen eine höhere Sekundarbildung oder ein noch höheres Bildungsniveau.

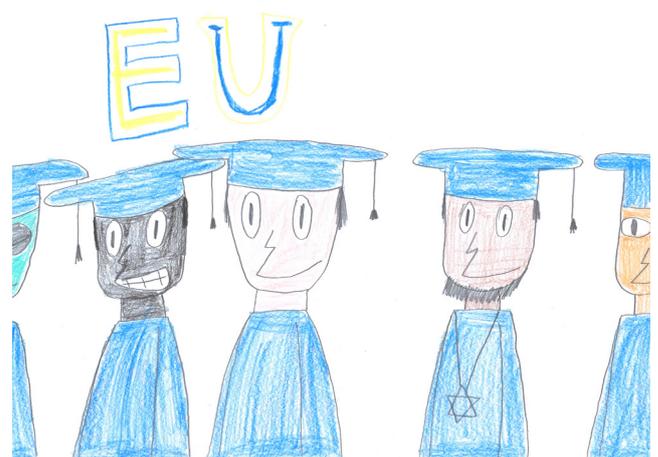
Nun stellen wir eines von vielen EU-Austauschprogrammen vor. Das Schulaustauschprogramm „Comenius“ unterstützt den Austausch von Schulen in der EU. Die Schulen in den verschiedenen EU-Ländern können ein Projekt über das Internet machen. Hier können die Schüler die Sprache und die Schulen in anderen Ländern kennen lernen.

In unserer Schule, dem Goethegymnasium, Astgasse im 14. Wiener Gemeindebezirk wird derzeit das Projekt „Comenius“ durchgeführt. Es ermöglicht unseren Schülern an einer ausländischen Schule zu studieren bzw. es kommen Gastschüler zu uns. Wir kooperieren mit den Ländern Frankreich und Spanien.

Es gibt auch das Programm „Erasmus“, das jedes Jahr mehr als 150 000 Studenten die Möglichkeit bietet an einer Hochschule zu studieren.



Der Eurosack, gezeichnet von Otto.



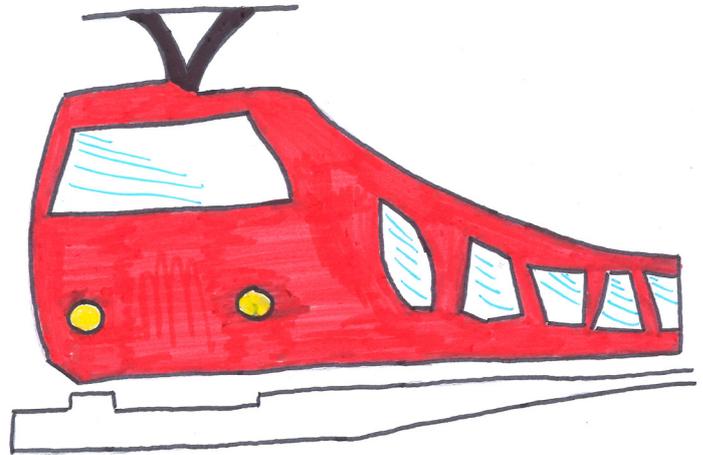
Jeder hat ein Recht auf Bildung, gezeichnet von Otto.

VERKEHR IN DER EU

**Quiz: Kennt Ihr die beiden gesuchten EU-Länder?
Und Infos über das Thema Verkehr gibt es auch noch**



**David (13), Max (14), Dominic (14),
Sebastian (14), Karl (13)**

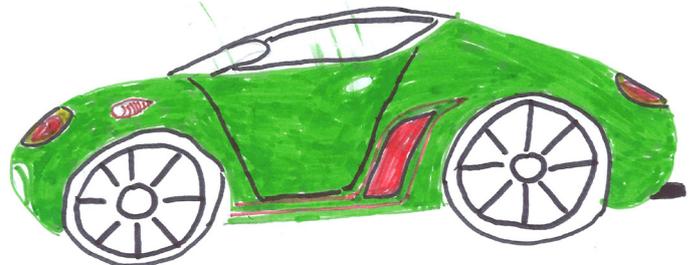


Zug, gezeichnet von Sebastian.

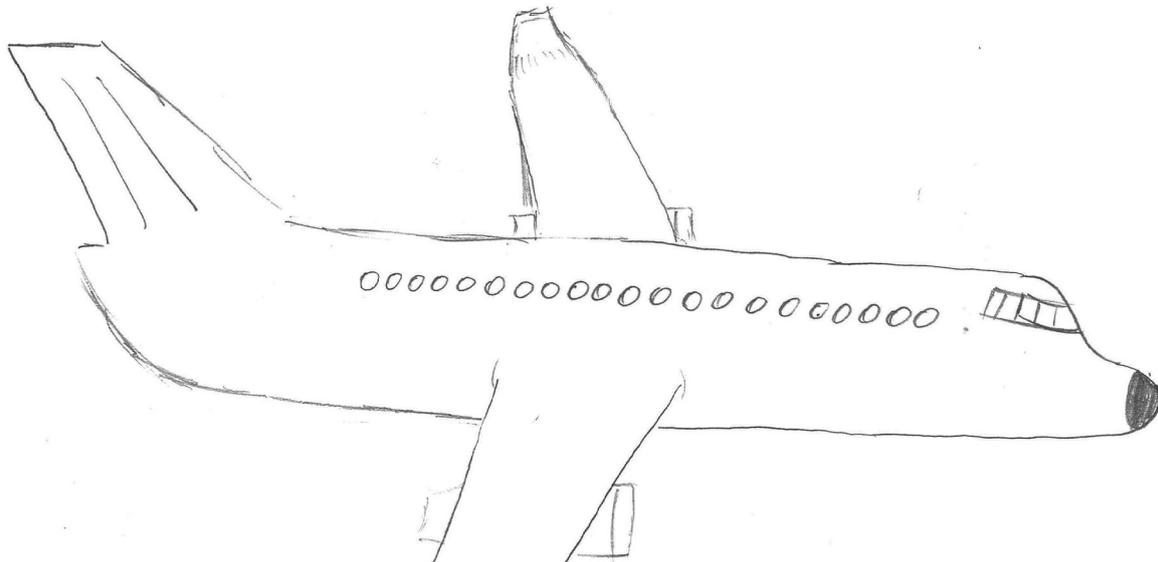
Das erste Land nachdem wir suchen hat 58.752.000 Einwohner und eine Fläche von 301.000 km². 1957 trat es der EU bei. Die Währung des Landes ist der Euro. 2006 wurde es Fußballweltmeister. Teile gehörten früher zu Österreich. Wie heißt das Land? Das zweite Land hat 18 Sitze im EU-Parlament und hat eine gestreifte Flagge. Auf der 1€ Münze ist ein bekannter Musiker abgebildet. Der Beitritt dieses Landes zur EU war 1995. 8.266.000 Einwohner und 84.000 km² können euch vielleicht weiterhelfen. Wie heißt dieses Land?

kommen. Es fallen keine Kosten an, wenn man Waren von den einen Land ins andere Land transportiert. Es gibt acht Auto- und drei Eisenbahnübergänge. Man kann die Grenze zwischen Österreich und Italien mit dem Auto, Bus, Flugzeug oder Zug überqueren. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten in Italien und Österreich. Die beiden gesuchten Länder wurden gerade genannt.

Jetzt erzählen wir euch noch etwas über Verkehr und Reisen. In den beiden gesuchten Ländern gibt es keine Grenzkontrollen mehr. Man benötigt nicht unbedingt einen Reisepass um über die Grenze zu



Auto, gezeichnet von Dominic und Sebastian.



Flugzeug, gezeichnet von David.

EINE KLEINE GESCHICHTE ÜBER EUROPA

EU (Europäische Union) sagt jedem was!

Hier kommt eine kleine Zusammenfassung und eine Geschichte über dieses interessante Thema.

Heute machen wir eine Zeitreise durch die europäische Geschichte. 1945 ging der 2. Weltkrieg nach sechs langen Jahren endlich zu Ende. Europa war ausgelaugt, total zerbombt und zerstört, die Menschen waren am Ende. Es gab kein Geld um Europa wieder aufzubauen und noch weniger Rohstoffe. 1948 kam die USA und half Europa sich wieder aufzubauen.

1949 wurde ein wichtiger Rat, nämlich der Europarat gegründet.

1951 gründen Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

1959 gründeten Dänemark, Großbritannien, Österreich, Portugal, Schweden und die Schweiz die Europäische Freihandelsassoziation um den Handel wieder anzukurbeln. Und weiter geht es in unserer Geschichtsreise mit dem Jahr 1968. Es werden alle Zölle zwischen den Mitgliedsstaaten abgeschafft, was für den Handel sehr positiv war. Dies ermöglichte das Schengener Abkommen! Als nächstes kommt ein ganz interessantes und wichtiges Jahr, nämlich 1979. Es wurde zum ersten Mal, das Europäische Parlament von den Bürgerinnen und Bür-



Moritz (14), Leonard (13), Benedikt (13), Peter (13), Sebastian (14)

gern gewählt. 1989 wurde in allen Staaten Osteuropas die Diktatur abgeschafft und die Menschen gewannen ihre Freiheit zurück. Nun kommen wir zum Jahr 1992, in dem endlich die Europäische Union gegründet wurde! Österreich, Schweden und Finnland traten 1995 der EU bei. 1999 wird der Euro als gemeinsame Währung eingeführt und schließlich am 1. Jänner 2002 anerkannt, denn dies ist sehr toll, weil wenn man innerhalb der EU auf Urlaub fährt, braucht man nicht mehr Geld wechseln! Die EU besteht momentan aus 27 Staaten.



Wir tippen eifrig unseren Artikel.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt.**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4E, BG Astgasse 3, 1140 Wien

